

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

14.06.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 281|24

Schreckschusswaffe aus Spind entwendet | Explosion in einem Mehrfamilienhaus

Ersteller: Josephin Sader (js), Susanne Lübcke (sl)

Schreckschusswaffe aus Spind entwendet

Ort: Leipzig (Eutritzsch), Zschortauer Straße

Zeit: 13.06.2024, 06:45 bis 07:00 Uhr

Durch einen Hinweisgeber wurde eine männliche Person mit einem waffenähnlichen Gegenstand in der Zschortauer Straße in Leipzig gemeldet. Durch die eingesetzten Polizeikräfte konnte ein 26-jähriger (syrisch) festgestellt werden. Er führte eine Schreckschusswaffe mit sich. Im Rahmen der Anzeigenaufnahme wurde zudem bekannt, dass der 26-jährige diese Schreckschusswaffe zuvor aus einer unverschlossenen Umkleidekabine eines dortigen Unternehmens durch Aufbrechen eines Spindes entwendet hatte. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft wurde der Tatverdächtige vorläufig festgenommen und in das zentrale Polizeigewahrsam gebracht. Heute Vormittag erfolgte die Vorführung beim zuständigen Richter des Amtsgerichtes Leipzig. Dieser erließ Haftbefehl und der 26-jährige wurde in eine Justizvollzugsanstalt gebracht. Er muss sich wegen des Verdachts des besonders schweren Falls des Diebstahls und wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz verantworten. (js)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

Explosion in einem Mehrfamilienhaus

Ort: Böhlen, Beethovenstraße

Zeit: 13.06.2024, 16:05 Uhr

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Am Donnerstagnachmittag kam es im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Beethovenstraße in Böhlen zu einem explosionsartigen Vorfall. In der weiteren Folge entstand ein kleinerer Brand, der jedoch schnell gelöscht werden konnte. Im Einsatz befanden sich Kameraden der Feuerwehren aus Großdeuben und Böhlen. Im Haus wurde niemand verletzt. Nach bisherigen Erkenntnissen kam es zu der Explosion aufgrund von Vorgängen beim Kochen in der Küche. In diesem Zusammenhang hat die Kriminalpolizei die Ermittlungen wegen des Verdachts eines fahrlässigen Deliktes gegen eine 29-Jährige (syrisch) aufgenommen. Ein Brandursachenermittler soll zum Einsatz kommen. Die Mieter der Wohnung kamen bei Bekannten unter, da die Wohnung derzeit nicht bewohnbar ist. Die Höhe des entstandenen Sachschadens ist derzeit nicht bezifferbar. (sl)